

## Zusammenhang von Citalopram und Escitalopram (Cipralex®) mit dosisabhängiger QT-Intervall-Verlängerung

Die AkdÄ hat auf Risikoinformationen über Verlängerungen des QT-Intervalls im Zusammenhang mit *Citalopram* aufmerksam gemacht. In einem aktuellen Rote-Hand-Brief wies der Hersteller Lundbeck auf das gleiche Problem bei *Escitalopram* hin, dem S-Enantiomer von *Citalopram*.

*Escitalopram* ist zugelassen zur Behandlung einer Major Depression, bei Panikstörung mit oder ohne Agoraphobie, bei sozialer und generalisierter Angststörung sowie bei Zwangsstörung. Aufgrund einer möglichen dosisabhängigen QT-Intervall-Verlängerung im Zusammenhang mit *Escitalopram* wird die Maximaldosis bei älteren Patienten (> 65 Jahre) auf 10 mg täglich reduziert. Bei erwachsenen Patienten unter 65 Jahren bleibt die Maximaldosis bei 20 mg täglich.

*Escitalopram* ist kontraindiziert bei Patienten mit bekannter QT-Intervall-

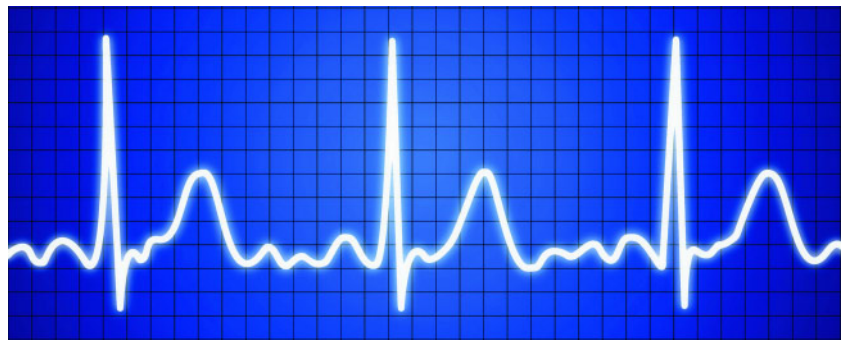


Foto: fotolia / zphoto

Verlängerung oder angeborenem Long-QT-Syndrom sowie bei gleichzeitiger Anwendung mit anderen Arzneimitteln, die bekannterweise das QT-Intervall verlängern. Vorsicht ist geboten bei Patienten mit erhöhtem Risiko für eine Torsade-de-Pointes-Tachykardie (z.B. bei dekompensierter Herzinsuffizienz, kürzlich aufgetretenem Myokard-

infarkt, Bradyarrhythmie oder bei Neigung zu Hypokaliämie oder Hypomagnesiämie).

Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft

Herbert-Lewin-Platz 1

10623 Berlin

[www.akdae.de](http://www.akdae.de)



### DEGAM-Leitlinien frei im Netz

Die Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DEGAM) stehen ab sofort frei im Internet zur Verfügung. Die wissenschaftlich fundierten und vor der Veröffentlichung in Praxen erprobten DEGAM-Leitlinien richten sich nicht nur an Hausärzte, sondern auch an Patienten und Praxismitarbeiter. Neben der Langversion gibt es eine Kurzfassung als Kitteltaschenkarte. Mehrere tausend Leitlinien-Sets werden in Praxen und Universitäten in der täglichen Arbeit mit Patienten eingesetzt. Alle Module können nun auf der DEGAM-Leitlinien-Homepage (<http://leitlinien.degam.de>) oder auf der Homepage der AWMF (Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften, <http://leitlinien.net/>) bei Bedarf heruntergeladen und ausgedruckt werden.

#### Pressekontakt:

Dr. med. Isabelle Otterbach  
 DEGAM-Bundesgeschäftsstelle  
 c/o Institut für Allgemeinmedizin  
 Johann Wolfgang Goethe-Universität  
 Theodor-Stern-Kai 7  
 60590 Frankfurt am Main  
 Telefon: 069-6500-7245  
 Fax: 069-6301-6428  
 E-Mail: [otterbach@allgemeinmedizin.uni-frankfurt.de](mailto:otterbach@allgemeinmedizin.uni-frankfurt.de)  
 Homepage: [www.degam.de](http://www.degam.de)